

**Ihre Ansprechpartnerin**

Birgit Schwabe  
Bereichsleitung Unternehmenskommunikation  
REGIOMED-KLINIKEN GmbH  
Zentralverwaltung  
Gustav-Hirschfeld-Ring 3  
96450 Coburg

Telefon 09561 9733-2281  
Telefax 09561 9733-2286  
Birgit.schwabe@regiomed-kliniken.de

Presseinformation vom 14.06.2021

## **Netzwerk Leistenbruch – Ein Gewinn für die Patienten**

Im Rahmen der übergreifenden Medizinstrategie REGIOMED werden die spezifischen Leistungsbe-  
reiche der Kliniken individuell herausgearbeitet und im Gesamtkonzept herausgestellt. So soll ge-  
währleistet werden, dass eine hervorragende Grundversorgung auch an kleinen Kliniken die woh-  
nortnahe Versorgung der Bevölkerung sichergestellt werden kann. Daneben werden spezialisierte  
Leistungen im Verbund dort angeboten, wo durch Know How und Expertise den Patienten eine  
bestmögliche Versorgung und Behandlung ermöglicht werden kann.

Gerade die Zukunfts- und Leistungsfähigkeit des Standorts Hildburghausen, die in letzter Zeit durch  
externe Meldungen in Frage gestellt wurde, zeigt sich insbesondere im Fachbereich Chirurgie. Das  
Klinikum Hildburghausen hat mit dem Bereich der Leistenbruchoperationen (Hernienoperationen)  
eine hervorragende Fachkenntnis. Um diese Expertise auch standortübergreifend vielen Patienten  
zur Verfügung zu stellen, gibt es seit kurzem eine intensive Kooperation zwischen den Fachabtei-  
lungen der Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie am Klinikum Coburg, die durch Prof. Leibl am  
Klinikum Coburg geleitet wird und ein sehr umfassendes Leistungsspektrum anbietet, und der Chi-  
rurgischen Fachabteilung von Herrn Dr. Koburg in Hildburghausen. Beide bekennen sich zum  
Netzwerkgedanken innerhalb des Fachgebietes der Hernienbehandlung.

Abgestimmte standardisierte Vorgehensweisen und ein intensiver kollegialer Austausch zu den Pa-  
tientenfällen und den bestmöglichen Operationsmethoden sowie gemeinsame Verlaufskontrollen  
bieten den Patienten umfassende Sicherheit und die Gewissheit, dass der bei schwierigen Eingrif-  
fen auch die Möglichkeit besteht, dass beide Fachabteilungen standortübergreifend zusammenar-  
beiten. Ein Gewinn vor allem für die Patienten.

Erster Patient, der von der neuen Netzwerkstruktur bei Hernienoperationen profitieren konnte war  
Franz Stiller aus Rödental. Nach einer komplikationslosen Operation und nur einem Tag in der Kli-  
nik Hildburghausen konnte der Patient ins häusliche Umfeld entlassen werden. Leistenbrüche treten  
häufig mehrfach auf sowohl an beiden Körperseiten wie auch wiederkehrend, wie auch bei Herrn  
Stiller. Eine erneute Operation schreckt ihn dabei nicht: „Ich habe bereits um die Operation auf der  
anderen Seite auch hier in Hildburghausen gebeten.“



Von links nach rechts: Stationsleitung Schwester Mandy Kraußner, Franz Stiller, Pflegedienstleiter Enrico Koch und leitender Oberarzt Dr. Marian